

Ausschuss Urbane LW / Essbare Stadt

Protokoll der Sitzung vom 4.4., 19h, R 121 VHS Köln, Cäcilienstr. 35

1) Spielregeln in den Ausschüssen

- Sind noch nicht festgelegt, sollen in den Ausschüssen definiert werden. Eine feste Zahl TN für die Ausschüsse ist wünschenswert, in den AGs ist ein eher offener TN-Kreis einfacher zu handhaben.
- Die Stadt Köln hat noch nicht die TN für Ernährungsrat aus Stadtrat/Verwaltung bestimmt.
- TOPs werden vor den Sitzungen gesammelt auf der Online Plattform, wird spätestens 2 Wochen vor der Sitzung versendet.
- Offener Email Verteiler ist gewünscht, dabei die deutliche Bitte sich in den Mails kurz zu halten.
- Ausschüsse können sich in VHS treffen, Räume bitte über Marie Zimmermann (marie@tasteofheimat.de) buchen.

2) Frequenzen der AGs und des Ausschusses

- Vorschlag bislang Ausschusstreffen alle 2 Monate und AG monatlich.
- Koordination der AGs siehe unten in 4)
- Vorschlag einer Art Klausur (½ tägig) zur Themenfindung.
- GAG einladen für Austausch, zumal die nicht immer über aktuelle Entwicklungen in der Stadt Köln im Bilde sind, zB vom Konzept Essbarer Stadt nicht informiert waren.

3) Verwaltungsvorschlag zur Essbaren Stadt:

- Ernährungsrat beschlossen zusammen mit OB Reker. Also an OB schreiben und Moratorium des Vorschlags anmahnen, da dieser dem Sinn des Ernährungsrates widersprechen würde.
- Im Ausschuss der Stadt für Umwelt und Grün soll darüber am 28.4. entschieden werden, daher ist schnelles Handeln erforderlich.
- Konzept an sich stimmig, aber nicht auf Realität in Köln passen.
- Andernach Konzept so in Köln nicht umsetzbar, dafür müssten > 100 neue Stellen geschaffen werden. In Berlin ist aber anderer Weg möglich (Vorschlag Eike: Ende September Vernetzungstreffen zwischen den Kölner und Berliner „Stadtbegegrüner“. Austausch zu der Best-Practices in Großstädten.)
- Formulierungsentwurf macht Ralf, der sendet das in Absprache mit Marcel und Eike weiter an Ausschussvorsitzende. Die redigieren, unterschreiben und versenden, spätestens am 11.4.
- Positive Formulierung um Stadtrat und Behörden nicht vor den Kopf zu stoßen und zu verlieren. Angebot des Ausschusses, den Verwaltungsvorschlag zu überarbeiten.
- An alle Fraktionen und OB senden. Ansprechpartner in den Fraktionen?

4) Inhaltliche Ausrichtung des Ausschusses und weiteres Vorgehen

- Arbeit des Ausschusses in Lobby- und Vernetzungsarbeit sowie darin, einen Kriterienkatalog aufzustellen für Gestaltung Urban LW und Essbare Stadt und Best-Practices schaffen bzw. aufzeigen.
- Zur nächsten Sitzung bzw. im folgenden Monat: Jeder formuliert seine Definition bzw. Sammlung von Attributen und Wünschen zur *Essbaren Stadt* mit, max. 5 Sätzen bzw. Bullit Points. Sammlung auf der Online Plattform. Hierdurch werden wir uns vielleicht auch der Trennschärfe, der Skalenunterschiede zu Urbaner Landwirtschaft klar, oder können eine gemeinsame Definition erarbeiten.

In den kommenden Wochen erfolgt Arbeit in drei Arbeitsgruppen, bzw. Arbeit der Ausschussmitglieder zu folgenden Themen, die AG Koordinatoren jeweils in **fett**.

Recherche zu (jeweils lokalen und nicht-lokalen Themen)

1. Best-Practices (Lilia, Verena, Mareike)
2. Initiativen und Akteure (Thorsten, Claudia)
3. Politische Beschlüsse und Verwaltung (Bernd, Dirk → Ratsinformationssystem)
4. Wissenschaft(Silke)
 - Eike füllt mit Dokumenten auf, hat sehr viel Literatur.
 - **Florian**

Konzept

- Eike
- Silke
- Ingrid
- **Benno**
- Mareike
- Ralf
- Sonja
- Doro

Lobbyarbeit

- Peter
- **Claudia**
- Michael
- Florian

5) Verschiedenes

- Nippeser Kleingärtner treffen sich heute Abend um Bürgerinitiative zu gründen
- 11.000ha Flächenverbrauch pro Jahr für NRW prognostiziert aufgrund Bevölkerungswachstum und Unterbringung von Flüchtlingen.
- Frage, ob TitanPad die geeignetste Lösung für die Ausschussarbeit bieten?

Am 6. Juni, 19h nächstes Treffen des Ausschusses.

Frequenzen der Arbeitsgruppen müssen diese selbst definieren, Gruppe Recherche muss sich ja auch nicht zwngsläufig treffen.